

BERICHT ZUR VERWENDUNG DER STUDIENQUALITÄTSMITTEL FÜR DAS SOMMERSEMESTER 2020

(1) Allgemeine Angaben

Projektkategorie:	16 Lehr- und Betreuungsleistung im Bereich akademisches Schreiben
Projekttitel:	Schreib-Tutoren / Writing Tutors
Projektkategorie-Verantwortliche*r:	Knorr (Familienname: Hanke), Dagmar Teamleitung dagmar.knorr@leuphana.de

(2) Angaben zu den Projekten und Maßnahmen

Projektbeschreibung

Das Schreibzentrum / Writing Center stellt allen Studierenden der Leuphana Universität ein breites Angebot zum akademischen Schreiben in deutscher und englischer Sprache zur Verfügung. Dieses findet sowohl in der Vorlesungszeit als auch in der vorlesungsfreien Zeit statt. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass Studierende das gesamte Jahr lang Unterstützung und Rückmeldung zu Schreib-Projekten erhalten, u.a. auch vor den Fristen in der vorlesungsfreien Zeit.

Das Schreibzentrum / Writing Center fördert Studierende in folgender Hinsicht: Studierende werden unter anderem durch unterschiedliche Formate wie beispielsweise die offene Schreibwerkstatt, Workshops oder Einzelgespräche gezielt bei der Weiterentwicklung ihrer schriftsprachlichen Kompetenzen (auf Deutsch und auf Englisch) unterstützt und lernen, das eigene Schreibverhalten zu reflektieren und noch gezielter zu steuern.

Die Angebote sind niedrigschwellig und auf die Bedürfnisse in den verschiedenen Phasen des Studiums ausgerichtet. Ziel ist es, möglichst frühzeitig Studierende mit den Angeboten des Schreibzentrums / Writing Center vertraut zu machen.

Ein wichtiger Baustein hierfür ist die Arbeit mit Studierenden, die vom Schreibzentrum / Writing Center als Schreibberater*innen ausgebildet werden und die im Anschluss an ihre Ausbildung als Schreib-Tutoren / Writing Tutors eingestellt werden. Die Schreib-Tutoren / Writing Tutors beraten Studierende auf Augenhöhe und tragen dazu bei, dass Studierende von Anfang an eine Förderung der Entwicklung und Ausbau ihrer wissenschaftlicher Schreibkompetenz erfahren. In späteren Studienphasen unterstützen Schreib-Tutoren / Writing Tutors beim Management größerer Schreibprojekte, wie sie Abschlussarbeiten darstellen. Schreib-Tutoren / Writing Tutors tragen auf diese Weise zur Etablierung einer universitären Schreibkultur und zur individuellen Unterstützung von Studierenden bei.



Die Studierenden, die selbst als Schreib-Tutoren / Writing Tutors arbeiten, entwickeln ihre eigene Schreib- und Textkompetenz durch die intensive Auseinandersetzung mit dem Schreiben anderer weiter. Zudem erwerben sie interkulturelle Kompetenz durch die Arbeit in einem mehrsprachigen Kontext.

Projektziele

Das Schreibzentrum / Writing Center zielt auf die Entwicklung und den Ausbau von Schreib- und Textkompetenzen der Studierenden in den Sprachen Deutsch, Deutsch als Fremdsprache und Englisch. Die Vermittlung erfolgt

- über Einzelberatungen, Workshops und Events an Studierende
- durch die Aus- und Weiterbildung studentischer Multiplikator*innen.

Darüber hinaus werden Fortbildungen und Beratungen von Lehrenden zur schreibintensiven Lehre angeboten.

Das Sommersemester 2020 ist durch die Pandemie und der damit verbundenen Anpassung an die digitalen Formate geprägt. Von großem Vorteil war, dass im März 2020 das Schreibzentrumsmanagement-Tool implementiert worden war. Das Tool beinhaltet eine Online-Terminvereinbarungen für Schreibberatungen, datenschutzkonforme Durchführung von Online-Schreibberatungen sowie eine ebenfalls datenschutzkonforme Bereitstellung und Bearbeitung studentischer Texte für die Beratungen. Auf diese Weise konnten ohne Verzögerungen individuelle Schreibberatungen weiterhin angeboten werden. Für die anderen Angebote bedurfte es jedoch erheblicher Anpassungsmaßnahmen.

Art der Verbesserung von Studium und Lehre

Das Schreibzentrum / Writing Center hat eine Reihe von Angeboten geschaffen, die von den Mitarbeiter*innen und/oder den Schreib-Tutor*innen / Writing Tutors durchgeführt werden.

- *Workshops*

Im Sommersemester wurden 20 angeboten und 16 durchgeführt. 2 Workshops wurden aufgrund von zu geringen Anmeldezahlen, 2 aufgrund der Umstellung auf Online-Lehre nicht durchgeführt. Insgesamt haben sich 162 Personen zu den Workshops angemeldet, 120 sind erschienen. In 7 Workshops war die Unterrichtssprache Englisch, in 13 Deutsch.

Die Workshops wurden entweder vom Schreibzentrum / Writing Center selbst organisiert oder fanden in Kooperation mit der Graduate School statt. Die Workshops wurden evaluiert.

- *Schreibberatungsausbildung*

Um Studierende zu Schreibberater*innen zu qualifizieren, führte das Schreibzentrum / Writing Center eine Ausbildung durch. Ursprünglich sollte die Ausbildungsrunde im März/April 2020 stattfinden. In der Hoffnung, im Sommer wieder vollständig in Präsenz unterrichten zu können, wurde die Veranstaltung auf August verschoben. Von den



ursprünglich 22 angemeldeten Studierenden, nahmen dann jedoch nur 11 teil. Von den Absolvent*innen konnten 2 für eine Tätigkeit am SWC gewonnen werden.

- *Zeit zum Schreiben! Time to Write!*

Die zeitliche Strukturierung des ungewohnten Arbeitsalltags in den eigenen Vier-Wänden und die Vereinsamung, die damit teilweise einher ging, hat große Auswirkungen auf das Schreiben. Das Format *Zeit zum Schreiben! Time to Write!* sollte dem entgegenwirken. Die Übertragung in den digitalen Raum funktionierte überraschend gut.

In Präsenz-Zeiten fand die *Zeit zum Schreiben! Time to Write!* zweimal wöchentlich à 3 Stunden statt. Im Sommersemester 2020 wurde das Angebot in drei Schritten von 2x wöchentlich, auf 3x und schließlich auf 5x wöchentlich à 3 Stunden erweitert. Zwischen 3 und 15 Teilnehmende nahmen an den einzelnen Sitzungen teil. Insgesamt wurden mehr als 550 Teilnahmen gezählt.

- *Offene Textwerkstatt*

Das Konzept der *offenen Textwerkstatt* besteht darin, einen ungezwungenen Ort für Gespräche über Schreibprojekte zu bieten. Es ist ein sehr niedrigschwelliges Angebot, das keine Anmeldung erfordert und auf studentischer Peer-Ebene angesiedelt ist. Eine Übertragung in das digitale Format war im Sommersemester nicht möglich.

- *Lange Nacht des Schreibens*

Die *Lange Nacht des Schreibens* wird einmal im Semester in Kooperation mit der Bibliothek und unter Beteiligung verschiedener Einrichtungen und Projekte durchgeführt, wobei die inhaltliche Konzeption und Organisation beim Schreibzentrum / Writing Center liegt.

Im Sommersemester 2020 fand die *Lange Nacht des Schreibens* am 20.8.20 statt, das erste Mal vollständig online. In drei Zoom-Räumen wurden Beratungen, Zeit zum Schreiben und Workshops angeboten. Das Team des Schreibzentrums / Writing Center wurde von Mitarbeitenden des Methodenzentrums, des Sprachenzentrums und der Bibliothek unterstützt. 109 Studierende nahmen teil.

- *Schreibmarathon*

Das Konzept des Schreibmarathons besteht darin, Studierenden im Anschluss nach der Langen Nacht des Schreibens einen Raum zum Schreiben zu geben. Aufgrund des Umstands, dass im Sommersemester das Angebot *Zeit zum Schreiben! Time to Write!* stark ausgeweitet worden ist, wurde im SoSe 2020 kein Schreibmarathon durchgeführt.

- *Individuelle Schreibberatung*

Um die Schreibkompetenzentwicklung gezielt zu unterstützen, bedarf es individueller Rückmeldungen. Dementsprechend bilden die individuellen Schreibberatungen den Schwerpunkt der Arbeit des Schreibzentrums / Writing Center. Die Beratungen orientieren sich an den Zielsprachen, in denen die Texte produziert werden müssen. Dies sind Deutsch, Englisch und Deutsch als Fremdsprache. Die Beratungen werden von den Mitarbeitenden und die Schreib-Tutoren / Writing Tutors durchgeführt.

Insgesamt wurden 103 Schreibberatungen durchgeführt; 58 mit der Zielsprache Deutsch und 45 mit der Zielsprache Englisch. Die Beratungsdauer ist unterschiedlich. Für die



Beratungen mit Deutsch als Zielsprache genügt meist eine Stunde, während Beratungen mit der Zielsprache Englisch (häufig als Englisch als Fremdsprache) auch bis zu 3 Stunden dauern können. Die unterschiedlichen Beratungslängen erklären sich u. a. durch den Mehraufwand der durch die Berücksichtigung (fremd-)sprachlicher Anforderungen entsteht.

Nutzen für die Studierenden

Das Projekt erzielt einen doppelten Gewinn für Studierende: Diejenigen Studierende, die die Angebote wahrnehmen, werden gezielt unterstützt, sich mit ihrem eigenen Schreibhandeln auseinanderzusetzen und damit ihre Schreib- und Textkompetenz auszubauen. Da ja die Angebote durch andere Studierende durchgeführt werden, können Ratsuchende und Ratgebende auf Augenhöhe miteinander kommunizieren. Auf diese Weise können Ängste in der Auseinandersetzung mit dem eigenen Text abgebaut, der Umgang mit Kritik am Text erlernt und unter anderem auch der Überarbeitungsprozess als zugehörig zum Schreiben erkannt werden. Die Studierenden, die als Schreib-Tutoren / Writing Tutors arbeiten, gewinnen Sicherheit in der Praxis des wissenschaftlichen Schreibens und Arbeitens und erwerben praktische Erfahrungen in der Beratung und Vermittlung von schriftsprachlichem Wissen in sprachlich heterogenen Kontexten. Zudem wird durch das ganzjährige Angebot eine Verlässlichkeit für Studierende geschaffen, immer dann und ohne längere Wartezeiten auf das gewünschte Angebot zugreifen zu können, wenn es individuell notwendig ist. In diesem Sommersemester hat besonders die Zeit zum Schreiben dazu beigetragen, Studierenden einen strukturellen Halt beim Arbeiten zu geben.

Anzahl der Studierenden, die von dem Projekt profitiert haben

893 Studierende in ☒ allen Fakultäten

in der Fakultät ☐ Bildung, ☐ Kultur, ☐ Nachhaltigkeit, ☐ Wirtschaft

Bewilligte Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln im

Berichtszeitraum:

114.389,40 Euro

Verwendete Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln im

Berichtszeitraum:

113.194,31 Euro

Anhänge

☒ Finanzplan Personalmittel (verausgabt)

16

Schreib-Tutoren / Writing Tutors

Knorr (Familienname: Hanke), Dagmar

SoSe 2020
